

sam, daß hier eine Subspezies vorliege und überließ mir freundlicherweise die Beschreibung derselben im Rahmen dieses Beitrages:

Kopf, Pronotum und Scutellum schwarz, sehr selten Lateralrand des Pronotums mit rotem Fleck variabler Größe (Fig. 16), mit abstehender langer heller Behaarung (Fig. 20). Fühler schwarz, Längenverhältnis der Fühlerglieder I : II : III : IV = 28 : 69 : 37 : 40 (♂) oder 27 : 58 : 37 : 42 (♀). 2. Fühlerglied beim ♂ so lang oder nur wenig kürzer, beim ♀ 0.75 x so lang als das Pronotum am Proximalrand breit. Rostrum die Distalkante der Mittelcoxen erreichend.

Deckflügel rot mit schwarzer Zeichnung, welche in ihrer Ausdehnung variiert (Fig. 12 - 16), Behaarung wie am Pronotum. Membran braunschwarz mit schwarzer Aderung.

Unterseite und Beine schwarz.

Linkes Paramer (Fig. 22) mit zweispitziger Hypophysis; rechtes Paramer (Fig. 24) mit senkrecht stehender Hypophysis. Spikulum der Vesika schlank, distal spitz, Innenfläche mit feinen Zähnchen besetzt (Fig. 26).

Länge: 5.2 - 6.0 mm (♂), 5.6 - 6.2 mm (♀).

Holotypus ♂ und Paratypen (20 ♂♂, 6 ♀♀) von Kreta, Umgebung Iraklion (Heraklion), Berg Yiouchtas (auch Jouchtas oder Juchtas) b. 800 m an *Asphodelus ramosus* L. 24.4. - 3.5.80. Da auch Larven IV und V festgestellt wurden ist es wahrscheinlich, daß dies dort auch die Futterpflanze ist. Weitere Paratypen auch von Umg. Mallia 1 ♂ 3 ♀♀, Aghios Varvára auf *Chrysanthemum segetum* L. und *Raphanus* sp. 19 ♂♂ 8 ♀♀, Umg. Kritsá b. Lató an *Silene gigantea* L. 3 ♂♂ 2 ♀♀, alle gleiches Funddatum lg. Heiss; Axos 3 ♂♂ 6 ♀♀, Umg. Kritsá 1 ♂ 4 ♀♀, Aghia Irini b. Krisounas 1 ♀, Umg. Moni Preveli 1 ♂, alle ebenfalls an *Asphodelus ramosus* 24. - 30.4.83 lg. Heiss. In der Sammlung des Verfassers und div. coll.

Paratypen im Museum Budapest von Omalos 18.8.1906 3 ♂♂ 2 ♀♀ lg. Biró, Mt. Ida Antron Jovis (Jupiterhöhle) 1906 1 ♂ lg. Biró.

Exemplare der Nominatrasse *D. neglectus neglectus* F. von der Balkanhalbinsel und Österreich (Umg. Graz, lg. Adlbauer) sind durchschnittlich größer (♂ 5.9 - 7.0 mm, ♀ 6.6 - 7.3 mm) und kürzer behaart (Fig. 18); das Pronotum ist länger und hat nie einen roten Fleck am Lateralrand; die Parameren (Fig. 21, 23) sind robuster und das Spikulum (Fig. 25) der Vesika ist distal gerundet und mit kräftigeren Zähnchen besetzt. Die von HOBERLANDT (1945) als ssp. *parnisanus* beschriebene Gebirgsform vom Mt. Parnis b. Athen ist von WAGNER (1968) zur Spezies erhoben worden. Diese ist ebenfalls eine kleinere Form (♂ 5.5 - 6.0 mm, ♀ 5.8 - 6.3 mm), hat jedoch immer einen rötlichen Fleck am Seitenrand des Pronotums und dunkelbraune Fühler und Beine. Vom Parnaß 2000 m, 6.6.83 lg. Barries & Probst liegt mir ein Pärchen vor, welches in der Farbzeichnung *D. parnisanus* entspricht, aber etwas größer ist (♂ 6.4 mm, ♀ 6.9 mm).

Aus den Karpaten, Umg. Sinaia b. 2000 m stammen 4 ♀♀ nach denen SIENKIEWICZ, 1960, *D. neglectus ienisteani* beschrieben hat. Bei dieser Form sind Kopf, Pronotum, Scutellum, Fühler und Beine einfarbig schwarz und die rote Grundfarbe der Deckflügel ist gelblichweiß. Größe 6.5 - 7.0 mm.

*Dionconotus neglectus creticus* n. ssp., stellt eine vermutlich durch insuläre Separation entstandene Inselrasse dar.

*Pachytomella passerinii* (COSTA), 1841:

1 ♀ Umg. Moni Preveli, unter niederer Vegetation.

*Orthocephalus parvulus* REUTER, 1891:

3 ♂♂ Umg. Kritsá von niederer Vegetation gestreift 24.4. - 3.5.80; 3 ♀♀ Ierapetra am Boden unter Disteln. Bisher nur aus der Türkei gemeldet, Lebensweise unbekannt.